



- Grundlage ist die Integrationskursverordnung, § 7:
 - Schutzberechtigte aus Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia sind zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet.
 - BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) soll zeitnah die Schutzberechtigten einem Träger für Integrationskurse zuweisen.
 - Integrationskurs startet spätestens 6 Wochen nach Anmeldung.
- **In Ludwigshafen (Pilotprojekt – erstmalig in RLP):**
 - Seit Anfang 2017 neues Steuerungsverfahren im Jobcenter
 - Monatliches Trägertreffen unter Leitung des BAMF-Regionalkoordinators, mit Jobcenter, städtischer Integrationsbeauftragten und 11 zugelassenen Trägern für Integrationskurse (incl. VHS).
 - Vorteil: Abgestimmte Koordination; keine Warteliste mehr
 - Geplant mit Jugendamt: Kurse für Frauen mit Kinderbetreuung

Integrationskursverordnung §7

Ausländer, die zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet sind, haben sich unverzüglich zu einem Integrationskurs anzumelden und der Ausländerbehörde, dem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende oder dem Träger der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz einen Nachweis über ihre Anmeldung zu übermitteln. Der Kurs soll nicht später als sechs Wochen nach der Anmeldung beginnen.

Zustuerungspilot in Trier seit August 2017

Einstufungstests werden für diejenigen in Trier durch Trierer Träger durchgeführt, die der Stadt Trier oder dem Landkreis Trier-Saarburg zugewiesen werden. Für alle anderen erfolgen die Einstufungstests weiterhin in den Zielkommunen wie bisher. Sollte eine Änderung diesbzgl. erfolgen, wird dies umgehend mitgeteilt.



- **„Brückenbauer“**: Neue Qualifikation in Kooperation mit der IHK startet am 4.9.2017 mit 15 neuen Teilnehmenden. Es gibt ein IHK-Zertifikat; BASF SE finanziert den Lehrgang.
- **„Mit Rad und Tat“**: Inzwischen sind ca. 600 Fahrräder mit Flüchtlingen repariert worden. Gebrauchte Fahrräder werden noch gesucht!
- **Aktionen der Asyl-Cafés** bei der Interkulturellen Woche vom 24. - 30.9.2017 (unter www.welcome-to-lu.de)
Beispiele: Internationales Erzählfestival, Jobcoaching, Lesung „Mut zu neuen Wegen“, Fotovortrag „Flucht-Gründe-Wege“, Filmabend
- **Fachtagung** in Planung

Ehrenamtliches Engagement

- **„Brückenbauer/innen“**: Ehrenamtliche Sprachvermittlung in ca. 30 Sprachen mit rund 40 „Brückenbauer/innen“ (31 Frauen und 9 Männer). Die Nachfrage ist groß.

Die neue Qualifikation beginnt am 04.09.2017 in Kooperation mit der IHK. Dadurch erhalten die neuen „Brückenbauer“ ein IHK-Zertifikat! Die BASF SE finanziert den Lehrgang. Weitere Kommunen bundesweit interessieren sich für das Konzept.

- **„Mit Rad und Tat“**: Fahrradwerkstätten in 5 Stadtteilen (Oggersheim, Mundenheim, Mitte, Friesenheim und nördliche Innenstadt); mit Unterstützung der BASF. In den Fahrradwerkstätten erhalten Asylsuchende und sozial benachteiligte Menschen die Möglichkeit, defekte Fahrräder unter Anleitung zu reparieren und damit mobiler zu werden (Hilfe zur Selbsthilfe). Gleichzeitig können so aktive Begegnungsstätten zwischen Asylbegehrenden, sozial Benachteiligten, der interessierten Stadtteilbevölkerung und Ehrenamtlichen geschaffen werden. Es gibt mittlerweile ein eigenes Logo (mit einer bunten Fahrradkette), einen Flyer wie auch T-Shirts und Kappen. Inzwischen sind ca. 600 Fahrräder repariert worden. Es wird wieder nach gebrauchten Fahrrädern gesucht!

Aktionen vom Ehrenamt 2017

Es haben viele Sommerfeste mit und für Flüchtlinge stattgefunden (u.a. in Mundenheim, Oggersheim).

In der Interkulturellen Woche vom 24.09. – 30.09.2017 werden viele **Aktionen** (Tag der Offenen Türen) vom Ehrenamt in den **Asyl-Cafès** stattfinden. Die Aktionen werden dann in der Presse und auf der Webseite [www. welcome-to-lu.de](http://www.welcome-to-lu.de) zu finden sein.

Auch eine gemeinsame Fachtagung ist ebenfalls in Planung.